



An Agricultural
Sciences Company



GARTENBAU

Ihr schneller Überblick zu Pflanzenschutz
und Pflanzengesundheit

Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulen,
Öffentliches Grün & weitere Sonderkulturen



ÜBER FMC



Liebe Leserinnen und Leser,

in der kommenden Saison unterstützen wir Sie gerne wieder mit unserem vielfältigen Produktportfolio und unserer kompetenten Beratung. Im Gartenbauratgeber finden Sie alle wesentlichen Informationen zu unserem umfangreichen Portfolio an Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden und Markenblattdüngern.

FMC bietet im Gartenbau hochwirksame Insektizide wie Coragen®, Benevia® und Mospilan® SG, die einen zuverlässigen Schutz vor Schädlingen gewährleisten. Für den Einsatz in der Tropfbewässerung im Gewächshaus ist das Insektizid Verimark® ideal, da es ein breites Spektrum saugender und beißender Schädlinge mit schneller Anfangswirkung und langer Wirkungsdauer bekämpft. Des Weiteren können Sie diverse Unkräuter mit unserem Herbizid Centium® 36 CS effektiv bekämpfen. Die Mikroverkapselung des Herbizids Centium® 36 CS sorgt für eine kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffs und ist gleichzeitig schonend für Nützlinge.

Auch unser vielseitiges Fungizid Grifon® SC bietet effektiven Schutz gegen verschiedene Pilze im Zierpflanzenbau. Das Fungizid Grifon® SC bietet maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis, ist einfach in der Handhabung und optimal mischbar. Dank der Kombination aus schnell löslichen Hydroxiden und langsam löslichen Oxychloriden gewährleistet Grifon® SC eine langanhaltende Wirkung. Unser Markenblattdünger All In bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe. All In eignet sich ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln. Durch die hervorragenden Formulierungen (SL) sind die Nährstoffe in Wasser gelöst und werden direkt von den Pflanzen aufgenommen.

Mit Blick auf die Zukunft des Pflanzenschutzes, besonders im Gemüsebau, stehen wir jedoch vor neuen Herausforderungen. Zwar wird es auch in den nächsten Jahrzehnten Pflanzenschutz geben, jedoch wird dieser sich stark verändern. Steigende regulatorische Vorgaben, wie die Reduktion chemischer Wirkstoffe, sowie der Klimawandel erfordern innovative und nachhaltige Lösungen. Der Einsatz von Technologien wie RNA-Interferenz und kameragesteuerter Hacktechnik zeigt, dass alternative Ansätze bereits in der Entwicklung sind. Doch auch diese müssen sich wirtschaftlich und in der Praxis bewähren.

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Wille der Betriebe, weiterhin regionales und vielfältiges Gemüse anzubauen, ungebrochen. Mit unserer Produktpalette und Expertise möchten wir Sie auf diesem Weg begleiten und Ihnen weiterhin die besten Lösungen bieten.

Wir freuen uns darauf, Sie in der neuen Saison zu unterstützen und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit im Gartenbau!

Herzliche Grüße,
Ihr FMC-Team

Aktuelle Notfallzulassungen

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Notfallzulassungen nach Art. 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 in Verbindung mit § 29 des Pflanzenschutzgesetzes hier:



Aktuelle Veranstaltungen

Besuchen Sie uns auf Veranstaltungen in Ihrer Region, um sich mit unseren Pflanzenschutz-Experten über aktuelle Themen und Erfahrungen auszutauschen. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Übersicht über die aktuellen Veranstaltungen finden Sie hier:



06

INSEKTIZIDE / AKARIZIDE

Benevia®	06
Coragen® Arc ^{farm intelligence}	08
Mospilan® SG	10
Para Sommer	11
NEXSUBA®	12
Verimark®	14

16

HERBIZIDE

Centium® 36 CS	16
Successor® 600	18
Venzar® 500 SC	19

20

FUNGIZIDE

Grifon® SC	20
------------	----

22

MARKEN- BLATTDÜNGER

All In	22
Produktübersicht: Markenblattdünger von FMC	23

24

ANHANG

Produktübersicht nach Kulturen: Gemüse	24	Alle Produkte: Zulassungsumfang, Mindestabstände und Auflagen	30
Kohl	26	Services	44
Zierpflanzen/Baumschulen, GaLaBau	28	Unser Team	46
Weihnachtsbaum/ Schnittgrün	28		
Flächen für die Allgemeinheit/ Öffentliches Grün	28		
Heil- und Gewürzpflanzen, Frische Kräuter	28		
Empfehlung für Spargel	29		
Empfehlung für Kohl	29		





GUT ZU WISSEN

Die Formulierung als ölige Dispersion ermöglicht die translaminare und lokalsystemische Verteilung in den Blättern.

Benevia®

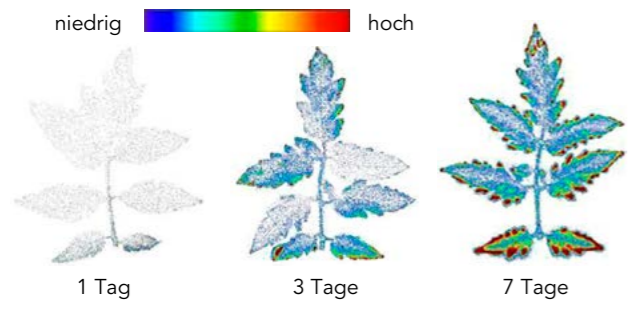
INSEKTIZID

- ! Spezieller Wirkmechanismus
- » Schneller und effektiver Schutz
- 🐛 Kontrolliert beißende und saugende Schädlinge
- ☁️ Sehr gute Regenfestigkeit
- 🌡️ Temperatur- und witterungsunabhängig

Wirkstoff	100g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
Formulierung	Dispersion in Öl (OD)
Wirkstoffgruppe	Diamide, IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar
Kulturen	Kopf- und Blumenkohle, Kartoffel, Möhre, Pastinak, Zwiebelgemüse, Erdbeere
Indikationen	Freifressende Schmetterlingsraupen, Weiße Fliege, Kleine Kohlflye, Möhrenfliege, Zwiebelthrips, Zwiebelfliege, Erdbeerblütenstecher, Kartoffelkäfer
Aufwandmenge	Gemüsebau: 0,75l/ha, max. 2 Anwendungen
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Wartezeit	Kartoffeln, Möhre, Pastinak, Zwiebelgemüse: 14 Tage Kopf- und Blumenkohle: 7 Tage
Gebindegröße	1l

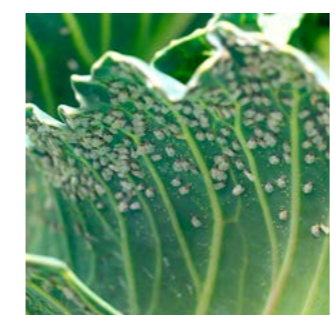
Benevia® – Verteilung in der Pflanze

Methode: Isotopenmarkierung



Schutz bis in die Spitzen
Wenn Benevia® auf den Stängel oder die Blattstiele gespritzt wird, bewegt es sich translaminar ins Gewebe und dann aufwärts und nach außen zu angrenzenden Blättern und verbessert so die Verteilung in der Pflanze and die Erreichbarkeit für Schädlinge.

Benevia® – Die Ernte im Blick

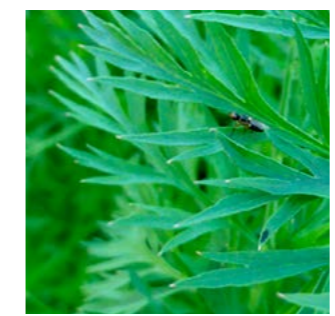


Weiße Fliege an Kohl

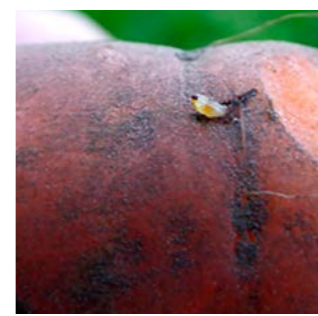


Larve der Kleinen Kohlflye

Weiße Fliege (*Aleyrodes proletella*)
Kleine Kohlflye (*Delia radicum*)
Der optimale Einsatzzeitpunkt von Benevia® gegen die Kleine Kohlflye ist ab Flugbeginn vor der Eiablage, um den bestmöglichen Schutz der Kulturen zu erzielen. Gegen die Weiße Fliege hat Benevia® eine Wirkung auf schlüpfende Larven (ovi-larvizid) sowie eine Wirkung auf die adulte Fliege.



Die Möhrenfliege ernährt sich vom Kraut



Die Larve der Möhrenfliege bildet Fraßgänge im Rübenkörper

Möhrenfliege (*Psila rosae*)
Benevia® wird nach dem Flugbeginn vor der Eiablage eingesetzt, um den bestmöglichen Schutz der Möhren zu erzielen. Eine gute Benetzung der Kultur ist wichtig, damit die Möhrenfliege und schlüpfende Larven mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen und diesen aufnehmen.



Thripsbefall an Zwiebeln



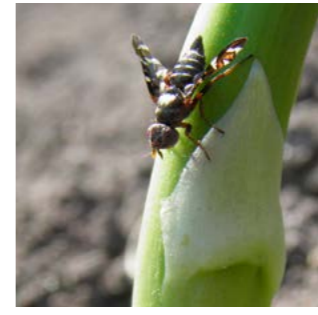
Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)

Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)
Sobald Thripse in den Bestand einfliegen, müssen die Blätter geschützt werden. Der Einsatz von Benevia® sollte zu Flugbeginn erfolgen, um den bestmöglichen Schutz der Blätter zu erreichen. Zur besseren Kontrolle von Thripsen empfehlen wir die Zugabe eines Zusatzstoffes.

Zwiebelfliege (*Delia antiqua*)
Der optimale Einsatzzeitpunkt von Benevia® ist zum Flugbeginn vor der Eiablage.



Spargelfeld (Junganlage)



Spargelfliege

Spargelfliege* (*Platyparea poeciloptera*)
Benevia® wirkt auf die adulten Tiere und hilft, die Eiablage zu mindern. Auch bereits geschlüpfte Larven (L1) werden kontrolliert. In stark befallsgefährdeten Anlagen trägt die Behandlung mit Benevia® zu einem wesentlich besseren Aufwuchs der Spargelpflanzen bei.

*Art. 53 in 2024; reguläre Zulassung nach Art. 51 wird erwartet.

Stärker, länger, besser



Arc® farm intelligence
Auch im Kohlmotten-Monitoring

Coragen®

INSEKTIZID

- Hochwirksam**
- Schneller Fraß-Stopp**
- Hervorragende Wirkungsdauer**
- Wichtiger Baustein im Resistenzmanagement**
- Nützlingsschonend, nicht bienengefährlich (B4)**
- Sehr gute Regenfestigkeit**

Wirkstoff	200 g/l Rynaxypyr® (Chlorantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Lokalsystemisch und translaminar
Kulturen	Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitzkohl und Wirsing), Blumenkohle (Brokkoli, Blumenkohl) Zuckermais, Kernobst, Weinrebe, Kartoffeln, Mais
Indikationen	Kopfkohle, Blumenkohle: Freifressende Schmetterlingsraupen; Zuckermais: Maiszünsler
Aufwandmenge	0,125 l/ha, max. 2 Anwendungen
Bienen/Nützlinge	B4 / NN3001, NN410, NN1002
Wartezeit	Kopf- und Blumenkohle: 3 Tage, Zuckermais: 14 Tage
Gebindegröße	0,5 l, 5 l

Anwendungsempfehlung

Der optimale Zeitpunkt für den Einsatz von Coragen® ist nach der Eiablage zum Schlupf der ersten Raupen. Es können 2 Behandlungen innerhalb einer Generation durchgeführt werden.

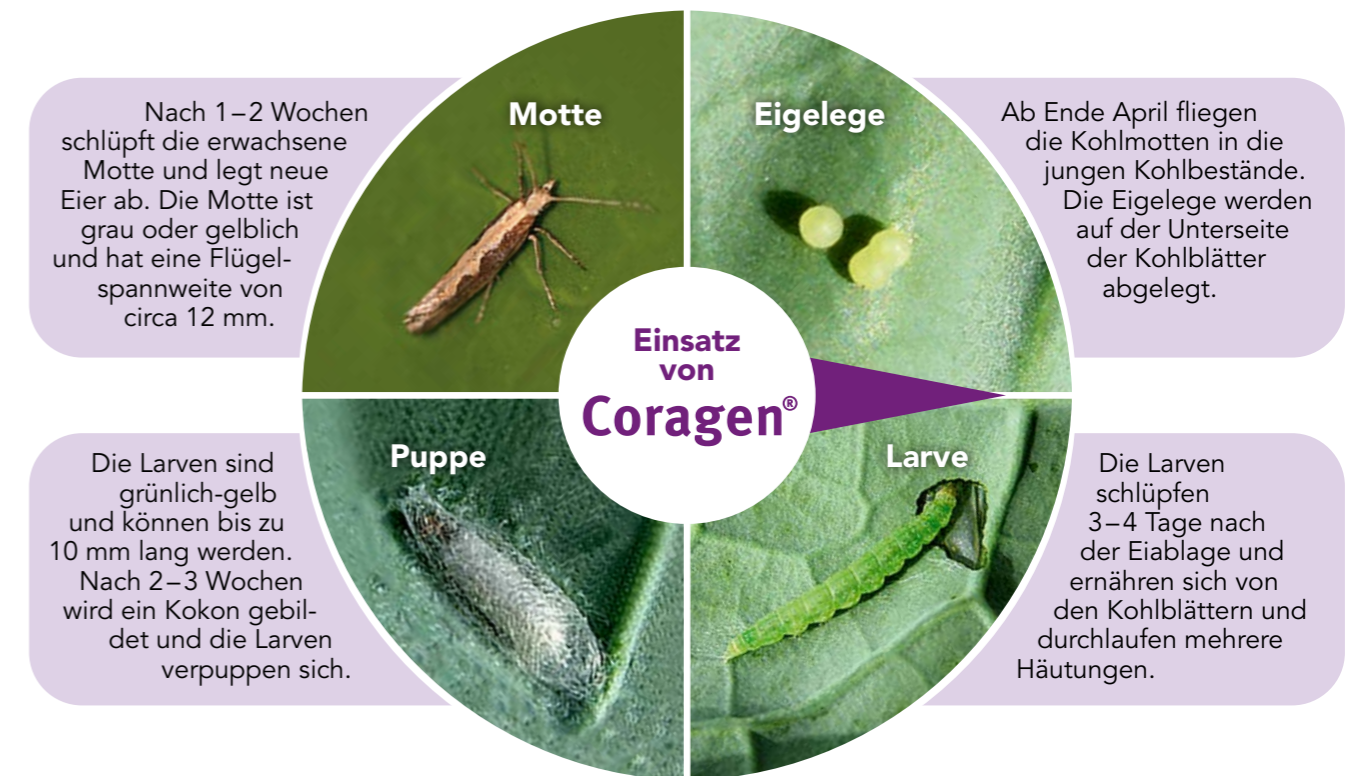
Coragen® in Mischung mit Netzmitteln

Durch hohe Sonneneinstrahlung und Temperaturen können die Kohlblätter eine starke Wachsschicht entwickeln. Zur Optimierung der Durchdringung des Wirkstoffs empfehlen wir beim Einsatz von Coragen® den Zusatz eines Penetrationshilfsstoffs wie z.B. Kantor®. Ein Ablaufen der Spritzbrühe von den Kohlblättern wird so verhindert.



Schaden durch Kohlmotte

Entwicklungszyklus der Kohlmotte



Kohlmotten-Monitoring mit Arc® farm intelligence

Über die kostenlose App erhalten Sie alles Wichtige rund um die Kohlmotte und deren Monitoring. Herzstück des Kohlmotten-Monitorings ist ein Fallennetzwerk in den wichtigsten Kohlanbaugebieten Deutschlands. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf www.fmc-arc.de

Jetzt die App kostenlos herunterladen!



Android



iOS



Der K.O. für Blattläuse & Co.



Mospilan® SG

INSEKTIZID

- Erfasst auch versteckt lebende und neu zuwandernde Insekten
- Enorme Wirkungsbreite gegen zahlreiche Schädlinge
- In vielen Kulturen einsetzbar
- Verlässliche Wirkung, unabhängig von Temperatur und Witterung
- Nicht bienengefährlich (B4)

Wirkstoff	200 g/kg Acetamiprid																																			
Formulierung	Wasserlösliches Granulat (SG)																																			
Wirkstoffgruppe	Neonicotinoide, IRAC: 4A																																			
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung																																			
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch und translaminar																																			
Kulturen	Obstbau, Zierpflanzen, GaLaBau, Flächen für die Allgemeinheit, Ackerbau Gemüse: <table border="0" style="font-size: small;"> <tr> <td>Aubergine</td> <td>Gemüsepaprika</td> <td>Kohlrübe</td> <td>Radieschen</td> <td>Salat-Arten</td> <td>Spinat und verwandte Arten</td> <td>Tomate</td> </tr> <tr> <td>Blumenkohle</td> <td>Gurke</td> <td>Kopfkohl</td> <td>Rettich</td> <td>Schnittmangold</td> <td>Speiserüben</td> <td>Zierpflanzen</td> </tr> <tr> <td>Buschbohne</td> <td>Hülsengemüse</td> <td>(Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)</td> <td>Rosenkohl</td> <td>Spargel</td> <td>Stangenbohne</td> <td>Zucchini</td> </tr> <tr> <td>Erbse</td> <td>Kohlgemüse</td> <td>Kürbis-Hybriden</td> <td>Rucola-Arten</td> <td>Stielmangold</td> <td>(Stoppelrübe, Mairübe etc.)</td> <td>Zuckererbse</td> </tr> <tr> <td>Feldsalat</td> <td>Kohlrabi</td> <td></td> <td>Salate</td> <td></td> <td></td> <td>Zuckermais</td> </tr> </table>	Aubergine	Gemüsepaprika	Kohlrübe	Radieschen	Salat-Arten	Spinat und verwandte Arten	Tomate	Blumenkohle	Gurke	Kopfkohl	Rettich	Schnittmangold	Speiserüben	Zierpflanzen	Buschbohne	Hülsengemüse	(Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Rosenkohl	Spargel	Stangenbohne	Zucchini	Erbse	Kohlgemüse	Kürbis-Hybriden	Rucola-Arten	Stielmangold	(Stoppelrübe, Mairübe etc.)	Zuckererbse	Feldsalat	Kohlrabi		Salate			Zuckermais
Aubergine	Gemüsepaprika	Kohlrübe	Radieschen	Salat-Arten	Spinat und verwandte Arten	Tomate																														
Blumenkohle	Gurke	Kopfkohl	Rettich	Schnittmangold	Speiserüben	Zierpflanzen																														
Buschbohne	Hülsengemüse	(Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Rosenkohl	Spargel	Stangenbohne	Zucchini																														
Erbse	Kohlgemüse	Kürbis-Hybriden	Rucola-Arten	Stielmangold	(Stoppelrübe, Mairübe etc.)	Zuckererbse																														
Feldsalat	Kohlrabi		Salate			Zuckermais																														
Indikationen	Gemüsebau: Blattläuse, Weiße Fliege, Kohlmottenschildlaus, Maiszünsler, Spargelhähnchen, Spargelkäfer Zierpflanzen: Blattläuse, Mehliges Kohlblattlaus, Weiße Fliege																																			
Aufwandmenge	0,150–0,325 kg/ha; max. 1–2 Anwendungen im Abstand von 3–14 Tagen (siehe Tabelle ab Seite 34)																																			
Bienen/Nützlinge	B4; in Tankmischung mit Fungiziden (Ergosterol-Biosynthese-Inhibitoren; FRAC-Gruppe G1) Auflage NB6612 beachten / NN234, NN265, NN270, NN361, NN3842, NN410, NN130, NN160																																			
Wartezeit	Gemüsebau: siehe Tabelle ab Seite 34, Zierpflanzen: N																																			
Gebindegröße	1 kg, 5 kg																																			

Das bringt Ihnen Mospilan® SG

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Blattläuse	++++	Apfelblütenstecher	++
Himbeergallmücke	+++	Apfelsägewespe	++++
Himbeerrutengallmücke	+++	Apfelwickler	++
Kirschessigfliege	++	Birnenblattsauger	++
Kirschruchfliege	++++	Birnengallmücke	++
Kohlmottenschildlaus, Mehliges Kohlblattlaus	+++	Birnenknospenstecher	++++
Maiszünsler	++	Fruchtstecher	++++
Pflaumsägewespe, Gelbe und Schwarze	++++	Frostspanner	++++
Spargelhähnchen	++++	Kommaschildlaus	++
Spargelkäfer	++++	Miniermotten	++
Walnussfruchtfliege	++++	Pflaumenwickler	++
Weiße Fliege	+++	Schalenwickler	++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++ *Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

Para Sommer



INSEKTIZID/AKARIZID

- Sichere mechanische Wirkung auf bewegliche und unbewegliche Stadien der Schädlinge durch Bildung eines luftundurchlässigen Ölfilms
- Blätter von Zierpflanzen erhalten als Nebeneffekt zusätzlich dauerhaften Glanz; Blattrreinigung (Staub und Kalk)
- Je nach Nützlingsart können 7–14 Tage nach der Behandlung wieder Nützlinge eingesetzt werden

Wirkstoff	654 g/l Paraffinöl
Formulierung	Emulsion, Öl in Wasser (EW)
Wirkstoffgruppe	Paraffinöle
Wirkungsweise	Kontaktwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontaktmittel
Kulturen	Zierpflanzen, Kern- und Steinobst, Baumschule, GaLaBau, Flächen für die Allgemeinheit, Kartoffeln
Indikationen	Zierpflanzen: Schildlaus-Arten
Aufwandmenge	12–24 l/ha; max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B4 / NN261, NN270, NN333, NN383, NN134
Wartezeit	Zierpflanzen: N
Gebindegröße	10 l, 20 l, 1.000 l



Der luftundurchlässige Ölfilm umschließt lückenlos die Schildlaus.

Anwendungsempfehlung:

- Pflanzen tropfnass spritzen und auf gleichmäßige Benetzung achten, damit ein lückenloser Ölfilm entsteht.

Das bringt Ihnen Para Sommer

Wirkung gegen		zusätzlich*	
Schildlausarten	++++	Spinmilben (Wintereier)	++++

Wirkung: hervorragend: ++++ sehr gut: +++ gut: ++

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung



Praxistipp:
Der optimale Einsatzzeitpunkt von NEXSUBA® ist zum Larvenschlupf, bei Erreichen des Schwellenwertes oder nach Warndienst.



NEXSUBA®

INSEKTIZID

Schnelle Wirkung

Temperatur- und Witterungsunabhängig

Gute Kulturverträglichkeit

Einsetzbar im ökologischen Landbau

Wirkstoff	480 g/l Spinosad
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren); IRAC 5
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung: Störung der Reizübertragung durch Beeinflussung der Nicotin-Acetylcholin- und GABA-Rezeptoren (Knock-Down-Effekt)
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Verlagerung ins Blattgewebe
Kulturen	Gemüsebau, Zierpflanzenbau, Kartoffeln, Mais, Beerenobst, Erdbeeren, Weinbau
Indikationen	Gartenbau: Thripse, Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Maiszünsler, Kleine Kohlflyge Dickmaulrüssler u.a.
Aufwandmenge	Gemüsebau: 0,2–0,3 l/ha
Bienenschutz	B1/NN261, NN3801 (NN1002). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
Gebindegröße	0,5l

NEXSUBA® – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Zierpflanzen

Kultur	Schädlinge
Aubergine (unter Glas)	Thripse, Minierfliegen
Blattkohle (Freiland, unter Glas)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Kleine Kohlflyge
Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli) (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge, Thrips
Bundzwiebel (Freiland)	Thrips
Buschbohne, Erbse (Freiland)	Minierfliegen, Thrips spp.
Erbse, Stielmus, Kohlgemüse, Speiserüben, Kohlrüben, Radieschen, Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten – Nutzung als Baby-Leaf-Salat (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen
Feldsalat (Freiland)	Minierfliegen
Gemüsefenchel (Freiland)	Thripse
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili) (unter Glas)	Thrips spp.
Gurke (unter Glas)	Thripse
Kohlrabi (Freiland, unter Glas)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Kleine Kohlflyge, Thrips
Rucola-Arten (Freiland, unter Glas)	Minierfliegen
Salate, Endivien (Freiland)	Minierfliegen, Thrips spp.
Schnittlauch – Nutzung als frisches Kraut (Freiland, unter Glas)	Thripse, Lauchmotte, Minierfliegen
Schnittpetersilie (unter Glas)	Thrips spp., Minierfliegen
Speisezwiebel (Freiland)	Thripse
Spinat, Stielmangold (Freiland)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen, Rübenflyge
Tomate (unter Glas)	Thripse, Minierfliegen
Zuckermais (Freiland)	Maiszünsler
Zierpflanzen (unter Glas)	Thripse, Dickmaulrüssler



Zwiebelthrips (*Thrips tabaci*)

GUT ZU WISSEN

Der Wirkstoff Spinosad besteht aus Stoffwechselprodukten des Bodenbakteriums *Sacharopolyspora spinosa*

Besonders nützlingschonend

NEXSUBA® schont Nützlinge wie Schlupfwespen, Raubmilben, Florfliegen und Laufkäfer.










Verimark®

Gießbehandlung von Kohl-Jungpflanzen im Freiland

INSEKTIZID

-  Formulierung für die Aufnahme über die Wurzel optimiert
-  Gezielte Wirkstoffausbringung in Wurzelnähe durch Gießverfahren an den Jungpflanzen
-  Schützt die Wurzel, Blätter und den Neuzuwachs über die systemische Verteilung in der Pflanze
-  Sehr gute Wirkungsdauer (bis zu 3 Wochen)
-  Effektive Bekämpfung der an den Wurzeln sitzenden Larven

Wirkstoff	200 g/l Cyazypyr® (Cyantraniliprol)
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC: 28
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch
Kulturen	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl), Blumenkohle
Indikationen	Kopfkohle, Blumenkohle: Kleine Kohlflye
Anwendungsbereich	Freiland
Aufwandmenge/Anwendungstechnik	Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl, Blumenkohl, Brokkoli: 15 ml/1.000 Pflanzen in max. 30 l Wasser pro 1.000 Pflanzen/gießen; max. 600 ml/ha (entspricht max. 40.000 Pflanzen pro ha), max. 1 Anwendung
Bienen/Nützlinge	B1 / NN3001, NN1002
Wartezeit	Kopfkohle, Blumenkohle: XF (nicht erforderlich)
Gebindegröße	1 l



Larve der Kleinen Kohlflye







Thripse fliegen in Gewächshäuser ein und schädigen dort Gurken, Paprika und Auberginen

Verimark®

Tropfbewässerung im Gewächshaus in Gemüsekulturen und Erdbeeren

INSEKTIZID

-  Systemische Wirkung – Aufnahme über die Wurzel und Verteilung in der Pflanze
-  Nützlingsschonend – Erhaltung der Nützlingspopulationen, die zur Schädlingsbekämpfung beitragen können
-  Wirkt gegen ein breites Spektrum saugender und beißender Schädlinge
-  Schnelle Anfangswirkung, Lange Wirkungsdauer

Anwendungsbereich	Gewächshaus
Anwendungstechnik	Tropfen
Aufwandmenge	Gemüsebau: 500 ml/ha; 2–4 Behandlungen Erdbeere: 375 ml/ha; 4 Behandlungen
Wasseraufwandmenge	mindestens 2.000 l/ha
Erläuterungen zur Kultur	Hydrokultur oder Kulturgefäße
Anwendungsbereich: Erläuterungen	Kulturverfahren auf versiegelten Flächen mit Auffangsystemen für ablaufendes Wasser
Anwendungstechnik/ Erläuterungen	Tropfbewässerung / Reihenbehandlung
Wartezeit	1 Tag

Verimark® – Zulassungen in vielen Gemüsekulturen und Erdbeeren

Kultur	Schädlinge
Buschbohne, Stangenbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)
Gurke, Zucchini	
Melone, Wassermelone	
Aubergine, Tomate	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (<i>Noctuidae</i>), Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	
Erdbeere	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (<i>Noctuidae</i>), Erdbeerblütenstecher



Neu in Eiweißpflanzen!

Centium® 36 CS

HERBIZID

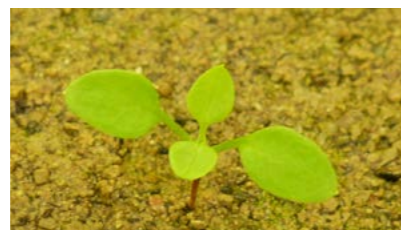
- Hervorragende Mikroverkapselung für kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffs
- Stark gegen Hirtentäschel, Kletten-Labkraut, Kreuzkraut, Portulak, Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Vogel-/Windenknöterich
- Schonend für Nützlinge

Wirkstoff	360g/l Clomazone
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Wirkstoffgruppe	Isoxazolidinone (Chlorotika); HRAC 13
Wirkmechanismus	Carotinoide-synthesehemmer
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Vorwiegend über Wurzel und Spross, auch über grüne Pflanzenteile; systemisch
Kulturen	Kohlgemüse: Blattkohle, Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen-, Wirsingkohl), Kohlrabi; Wurzel- & Knollengemüse: Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Möhre, Sellerie (Bleich-, Knollen-, Schnitt-); Hülsenfrüchte: Erbse (Mark-, Schal- und Zuckerbse), Buschbohne, Stangenbohne; Gurkengewächse: Kürbis (Garten-, Moschus-, Riesen- & Öl-), Zucchini; Blattgemüse & frische Kräuter: Spinat, Spitzwegerich, Basilikum, Kapuzinerkresse, Kerbel, Koriander, Dill, Schnitt-petersilie, Kamille-Arten; Sonstige: Gemüsefenchel (Saat- und Pflanzkultur), Spargel, Grünspargel
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Vorauflauf/nach Pflanzung/nach Anwachsen der Kultur: 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; Vorauflauf, Frische Kräuter & Spinat; vor dem Austrieb, Grünspargel: 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN1001, NN1002
Wartezeit	Siehe Tabelle im Anhang (Produktübersicht nach Kulturen)
Gebindegröße	1l, 3l



Windenknöterich

Bild: T. Benduhn



Vogelmiere



Ehrenpreis

Bild: Y. Alsayed Ali

Kapsel ist nicht gleich Kapsel. Setzen Sie bei Clomazone auf die Kapsel von FMC!

Clomazone ist ein wichtiger Wirkstoff für den Vorauflauf und hemmt die Carotinoide-synthese. Das Keimlings-wachstum wird gehemmt und empfindliche Pflanzen bleichen aus (Bleaching). Wie bei allen clomazonehaltigen Produkten von FMC ist der Wirkstoff mit einer patentierten FMC-Technologie verkapselt. Die FMC-Mikrokapseln bieten höchstmögliche Sicherheit bei der Anwendung und reduzieren Verflüchtigung auf ein Minimum. Während gängige Kapsel-formulierungen bereits beim Spritzvorgang zerplatzen, bleiben die Kapseln von FMC stabil und entlassen bei normaler Bodenfeuchtigkeit kontrolliert und kontinuierlich Wirkstoff.

Centium® 36 CS

HERBIZID

- Hervorragende Mikroverkapselung für kontrollierte Freisetzung des Wirkstoffs
- Stark gegen Hirtentäschel, Kletten-Labkraut, Kreuzkraut, Portulak, Taubnessel-Arten, Vogelmiere, Vogel-/Windenknöterich
- Schonend für Nützlinge

Wirkstoff	360g/l Clomazone
Formulierung	Kapselsuspension (CS)
Wirkstoffgruppe	Isoxazolidinone (Chlorotika); HRAC 13
Wirkmechanismus	Carotinoide-synthesehemmer
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Vorwiegend über Wurzel und Spross, auch über grüne Pflanzenteile; systemisch
Kulturen	Gelbe Lupine, Weiße Lupine, Kichererbse, Deutsche Platterbse, Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne
Verwendungszweck	Gelbe Lupine, Weiße Lupine, Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne: Lebensmittel
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Im Vorauflauf, BBCH 00–09 (Bis 5 Tage nach der Saat) Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne, Gelbe Lupine, Weiße Lupine: 0,25 l/ha in 200–400 l Wasser/ha Kichererbse, Deutsche Platterbse: 0,2 l/ha in 200–400 l Wasser/ha
Bienen/Nützlinge	B4 / NN1001, NN1002
Wartezeit	F – Wartezeit nicht erforderlich
Gebindegröße	1l, 3l



Kletten-Labkraut



Portulak



Taubnessel

Bilder: FMC



Successor® 600

HERBIZID

- Breites Wirkspektrum gegen Schadgräser und breitblättrige Unkräuter
- Andauernde Residualwirkung
- Stark gegen Franzosenkraut, Taubnessel-Arten, Kamille-Arten und Einjährige Rispe

Wirkstoff	600g/l Pethoxamid
Formulierung	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkstoffgruppe	Chloracetamide: HRAC 15
Wirkmechanismus	Zellwachstumshemmer
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Über Wurzeln, Hypokotyl und Keimblätter von jungen Pflanzen; teilsystemisch
Kulturen	Schnittblumen
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	10–14 Tage nach dem Pflanzen, max. 1 x 2l/ha in 200 bis 400l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN160, NN265
Wartezeit	N
Gebindegröße	10l

Successor® 600 ist ein bodenaktives Herbizid gegen Schadgräser und breitblättrige Unkräuter. Die Aufnahme erfolgt über die Wurzeln, das Hypokotyl und Keimblätter der jungen Pflanzen.

Successor® 600 wirkt teilsystemisch und hemmt die Lipidbiosynthese sowie die Zellteilung. Bereits aufgelaufene Unkräuter werden bis zum Keimblattstadium (max. 2-Blattstadium) erfasst. Später keimende Ungräser werden durch die über mehrere Wochen andauernde Residualwirkung niedergehalten. Ausreichende Bodenfeuchte ist hilfreich für eine schnelle Wirkstoffaufnahme durch die Schadpflanzen.



Rispe, Einjährige



Kamille-Arten



Kleinblütiges Franzosenkraut

Venzar® 500 SC

HERBIZID

- Mit Lenacil zweifach* (primär & sekundär) stark gegen Unkräuter
- Idealer Misch- und Bodenpartner zum vervollständigen des Wirkspektrums, auch gegen Problemunkräuter
- Einsatz im Freiland und Gewächshaus
- Bewährt bei Zierpflanzen in Topf und Container gegen Moose (u. a. Lebermoos)

Wirkstoff	500g/l Lenacil
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	Uracile; HRAC: 5
Wirkmechanismus	Hemmung des Photosystem II
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Vorwiegend über die Wurzeln; systemisch
Kulturen	Beten (BBCH 10–31), Baumschulgehölzpflanzen, Zierpflanzen (siehe Tabellenteil)
Indikationen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Moose
Anwendungszeitpunkt/Aufwandmenge	Während der Vegetationsperiode: Zierpflanzen als Topf- und Containerpflanzen in FX und UG; Baumschulgehölz in FX: 1l/ha oder 2x 0,5l/ha als Splittinganwendung in 150–600l/ha Wasser; Beten (Rote, Gelbe, Weiße): 1l/ha in 150–600l/ha Wasser oder als Splittinganwendung im Abstand von 5–8 Tage: 2x 0,5l/ha; 3x 0,33l/ha; 4x 0,25l/ha in jeweils 150–600l/ha Wasser
Bienen/Nützlinge	B4 / NN2001, NN2002
Wartezeit	N
Gebindegröße	1l, 5l

*So wirkt Lenacil:

I. Primärwirkung

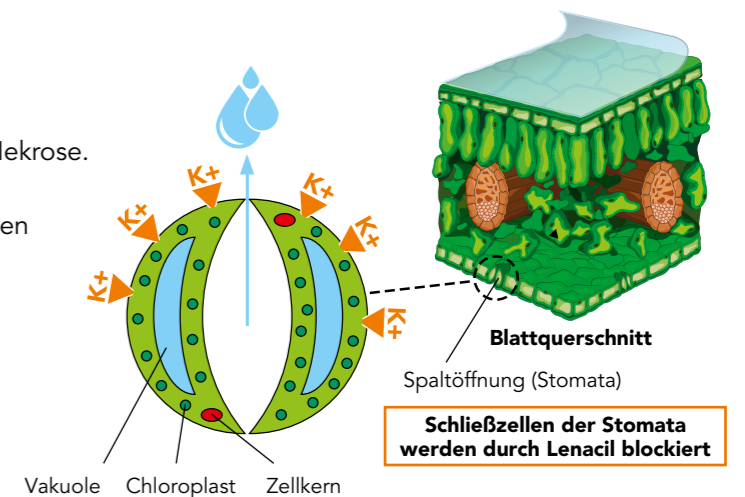
Lenacil hemmt die pflanzliche Photosynthese. Das führt bei Unkräutern zu Blattaufhellung und Nekrose.

II. Sekundärwirkung

Lenacil bewirkt bei Unkräutern zusätzlich das Öffnen der Spaltöffnungen und verhindert das Schließen. Es kommt zu unkontrollierter Verdunstung und Wasserverlust.

GUT ZU WISSEN

Die Splitting-Anwendung ermöglicht Anwendung auf drainierten Flächen.



Doppelt, flüssig, Kupfer!



Dank seiner Multi-Site-Wirkungsweise ist das Risiko des Auftretens von Resistenzen gering, was es zu einem sehr nützlichen Werkzeug in Präventionsstrategien macht

Grifon® SC



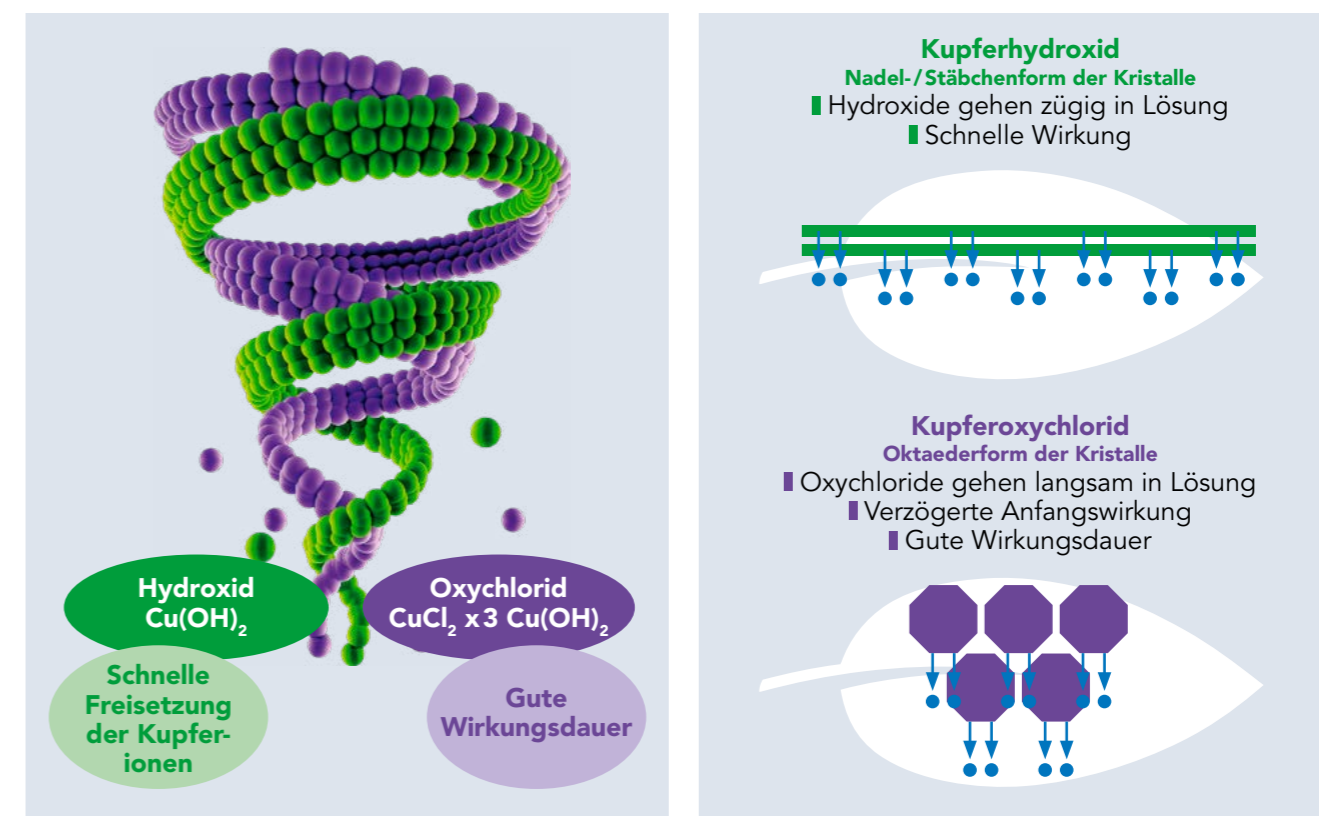
FUNGIZID

- ! Maximale Effizienz pro eingesetzter Kupferdosis
- 👤 Hervorragende SC-Formulierung


- 👉 Einfache Handhabung und optimale Mischbarkeit

Wirkstoffe	229,79 g/l Kupferoxychlorid + 208,26 g/l Kupferhydroxid
Reinkupfergehalt	272 g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)
Wirkstoffgruppe	MO1: Multi-site
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Kontakt (präventiv)
Kulturen	Zierpflanzen, Wein, Hopfen, Kartoffeln, Kernobst, Steinobst
Aufwandmenge	Je nach Kultur
Bienen/Nützlinge	B1/ NN2001, NN2002, NN234
Wartezeit	N
Gebindegröße	5l





Hervorragende Kombination zweier Kupferformen



Grifon® SC – Einsatzzeitpunkte und Aufwandmengen

Zierpflanzen	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis
 <p>Echte Mehltaupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (<i>Puccinia allii</i>), <i>Pseudomonas syringae</i> Maximale Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 4 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 7–8 Tage</p>	<p>Pflanzengröße bis 50 cm: 2,8l/ha</p>

Weitere Kulturen und Indikationen

Wein	Hopfen	Kernobst	Steinobst
 <p>Falscher Mehltau (<i>Plasmopara viticola</i>)</p>	 <p>Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora humuli</i>)</p>	 <p>Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)</p>	 <p>Monilia, Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>)*, Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)*</p>

* Kräuselkrankheit (*Taphrina deformans*) und Narrentaschenkrankheit (*Taphrina pruni*) nur an Pfirsich und Pflaume



All In



Die Komplettlösung für alle Kulturen

NPK + MgO + Spurennährstofflösung
SL-Formulierung, pH-Wert ca. 2,0 (Ideal zur Ansäuerung, als Erstes in den Tank geben!)

N	P ₂ O ₅	K ₂ O	MgO	Mn	B	Cu	Zn
120g/l	80g/l	36g/l	22g/l	2,1g/l	0,10g/l	0,08g/l	0,08g/l

- Bietet das nötige Plus in der Nährstoffversorgung inklusive Ansäuerung der Spritzbrühe
- Nitrat- und Amidstickstoff bieten eine ausgewogene Verfügbarkeit von Stickstoff
- Ideal für den gewissen Wachstumsanstoß und zur Vermeidung von latenten Spurennährstoffmängeln

Einsatzempfehlung in allen Kulturen

■ **Ab Vegetationsbeginn:** 2l/ha

In mindestens 200 l Wasser/ha, Wiederholungen nach 14 Tagen möglich.

BBCH 12	13	21	25	30	34	38	42	46	51
All In 2 l/ha									

WENN PFLANZEN NICHT WACHSEN WOLLEN ...

- Pflanzen benötigen viele verschiedene Nährstoffe, um gesund wachsen zu können.
- Mangelt es an nur einem dieser Elemente, wirkt sich dies wachstumshemmend auf die Pflanze aus, selbst dann, wenn alle anderen essenziellen Nährstoffe im Überfluss vorhanden sind.



Liebig'sches Minimumgesetz

14 ESSENTIELLE PFLANZENNÄHRSTOFFE – GRUNDBAUSTEINE DES STOFFWECHSELS

Makronährstoff	Stickstoff, Phosphor, Kalium
Sekundärnährstoff	Calcium, Magnesium, Schwefel
Mikronährstoff	Eisen, Mangan, Bor, Zink, Kupfer, Molybdän, Chlor, Nickel

MARKENBLATTDÜNGER VON FMC

Gebinde, Nährstoffgehalte, Oxidformen und Kulturen

	All In	Bo La	Hi Phos	Hu-Man 15	Kupfer 380 SC	Maize Extra	Multiple Pro	Vertex HI N34
Formulierung	SL	SL	SL	SL	SC	SL	SC	SL
Spez. Gewicht	1,24	1,35	1,44	1,39	1,51	1,62	1,7	1,34
pH-Wert	2,0	7,5–8,5	< 2,0	2,0–3,5	6,18	0,25–1,25	8,0–10,0	3,0–5,0
Gebinde	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 1000l	10l, 600l	5l	10l, 1000l	5l	10l, 1000l

Nährstoffe (Gramm pro Liter)

N	120							340
P ₂ O ₅	80		440			600		
K ₂ O	36		74			80		
SO ₃				212				
MgO	22		80				75	34
Mn	2,66			144			300	9
B	0,1	150						
Zn	0,08			10		125	60	
Cu	0,08				662		100	5
Mo		7,5						

Kulturen

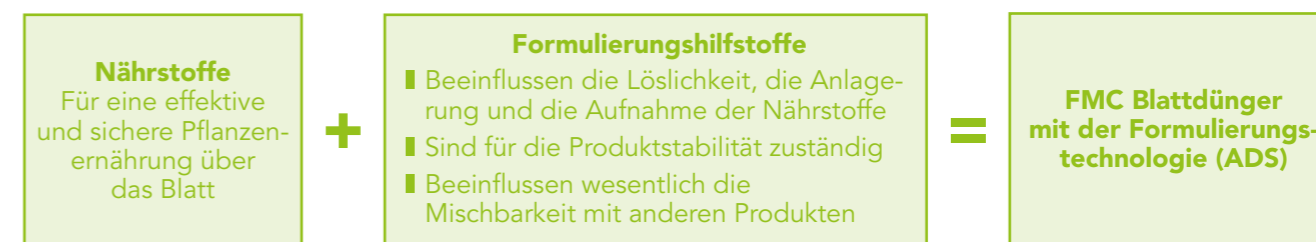
Raps	✓	✓	✓	✓			✓	✓
Mais	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Kartoffel	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Getreide	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zuckerrübe	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gemüsebau	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Obstbau	✓	✓			✓		✓	
Weinbau	✓	✓			✓		✓	
Hopfen	✓	✓	✓			✓	✓	

ADS (ADVANCED DELIVERY SYSTEM*) FMC-FORMULIERUNGSTECHNOLOGIE

* Dt., Vgl.: Fortschrittliches Nährstoffbereitstellungssystem

Vorteile unserer modernen Produktformulierungen:

- Moderne Formulierungshilfsstoffe für eine bessere Benetzung und Anhaftung
- Ermöglichen den Eintritt des Nährstoffs in das Blatt
- Gewährleistet die Verfügbarkeit des Nährstoffs auch unter trockenen Bedingungen
- Sicherung der Nährstoffaufnahme
- Verhinderung von Blattverbrennungen
- Sichert die Mischbarkeit und Stabilität im Spritztank



PRODUKTÜBERSICHT NACH KULTUREN

GEMÜSE

Kultur	Problem	Lösung
Aubergine	Blattläuse	Mospilan® SG, Verimark®
	Weißer Fliege	Mospilan® SG, Verimark®
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark®
	Blattminierende Insekten	Verimark®
	Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Verimark®
Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	Tomatenminiermotte	Verimark®
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Venzar® 500SC
Blattkohle (ausgenommen Chinakohl)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Freifressende Schmetterlingsraupen	NEXSUBA®
Bleichsellerie	Thripse	NEXSUBA®
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)	Freifressende Schmetterlingsraupen	Benevia®, Coragen®
	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weißer Fliege	Benevia®, Mospilan® SG
	Kleine Kohlflyge	Benevia®, Verimark®, NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
Buschbohne	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Blattläuse	Mospilan® SG, Verimark®
	Minierfliegen	NEXSUBA®
Buschbohne, Stangenbohne	Thripse	NEXSUBA®
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark®
	Weißer Fliegen	Verimark®
	Blattminierende Insekten	Verimark®
	Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Verimark®
Endivien	Blattläuse	Mospilan® SG
	Thripse	NEXSUBA®
Erbse (Markerbse, Schalerbse, Zuckerbse)	Minierfliege	NEXSUBA®
	Blattläuse	Mospilan® SG
Feldsalat	Blattläuse	Mospilan® SG
	Minierfliegen	Mospilan® SG
Gemüsefenchel (Pflanzkultur)	Blattläuse	Mospilan® SG
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Gemüsefenchel (Saatkultur)	Thripse	NEXSUBA®
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Gurke	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weißer Fliege	Mospilan® SG
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark®
	Blattminierende Insekten	Verimark®
	Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Verimark®
Hülsengemüse (getrocknet)	Blattläuse	Mospilan® SG
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Kartoffel	Kartoffelkäfer	Benevia®, Coragen®, Mospilan® SG, NEXSUBA®
	Blattläuse	Mospilan® SG
Knollensellerie	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Kohlrabi	Kohlmottenschildlaus, Mehliges Kohlblattlaus	Mospilan® SG
	Freifressende Schmetterlingsraupen	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®

Kultur	Problem	Lösung
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Benevia®, Coragen®
	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weißer Fliege	Benevia®, Mospilan® SG
	Kleine Kohlflyge	Benevia®, Verimark®, NEXSUBA®
Kürbis-Hybride Kürbis (Moschus-, Riesen-, Garten-)	Thripse	NEXSUBA®
	Blattläuse	Mospilan® SG
Mangold, Schnittmangold, Stielmangold	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Blattläuse	Mospilan® SG
Möhre	Freifressende Schmetterlingsraupen	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Möhrenfliege	Benevia®
	Blattläuse	Verimark®
Paprika, Gemüse- (inkl. Peperoni und Chili)	Weißer Fliege	Verimark®
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark®
	Blattminierende Insekten	Verimark®
	Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Verimark®
	Tomatenminiermotte	Verimark®
Poree	Thripse	NEXSUBA®
Radieschen, Rettich	Minierfliegen	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
Rosenkohl	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weißer Fliege	Benevia®, Mospilan® SG
Rucola-Arten	Kleine Kohlflyge	Benevia®
	Blattläuse	Mospilan® SG
Salate (z. B. Kopfsalate, Schnittsalat, Bindsalat)	Thripse	NEXSUBA®
	Blattläuse	Mospilan® SG
	Minierfliegen	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
Schnittlauch Schnittsellerie	Thripse	NEXSUBA®
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
Spargel	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Blattläuse	Mospilan® SG
	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	Mospilan® SG
Spargel (Grün-)	Spargelfliege	Benevia®
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Blattläuse	Mospilan® SG
	Spargelhähnchen, Spargelkäfer	Mospilan® SG
	Spargelfliege	Benevia®
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Minierfliegen	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
Spinat	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Blattläuse	Mospilan® SG
Tomate (ausgenommen Cherrytomate)	Freifressende Schmetterlingsraupen,	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weißer Fliege	Mospilan® SG
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark®
Zucchini	Blattminierende Insekten	Verimark®
	Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Verimark®
	Tomatenminiermotte	Verimark®
	Minierfliegen	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
Zuckererbse Zuckermais Zwiebel, Speisewiebel (inkl. Silberwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS
	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weißer Fliege	Mospilan® SG, Verimark®
	Freifressende Schmetterlingsraupen	Verimark®
	Blattminierende Insekten	Verimark®
Zuckererbse Zuckermais	Eulenarten (<i>Noctuidae</i>)	Verimark®
	Blattläuse	Mospilan® SG
	Maiszünsler	Coragen®, Mospilan® SG, NEXSUBA®
Zwiebel, Speisewiebel (inkl. Silberwiebel), Perlzwiebel, Schalotte, Winterheckenzwiebel, Knoblauch	Zwiebelthrips	Benevia®, NEXSUBA®
	Zwiebelfliege	Benevia®

Gesunder Start – Ertragreiche Ernte in Kohl

BREITE WIRKSTOFFPALETTE IM KOHL

FMC bietet ein starkes Insektizidportfolio im Kohl mit Wirkstoffen, die nicht nur Schädlinge effektiv kontrollieren, sondern auch wichtige Bausteine in einer Spritzfolge zur Vorbeugung von Resistenzen sind. Eine frühzeitige Schädlingsbekämpfung im Kohlanbau ist entscheidend, um den Befall von Schädlingen effektiv zu verhindern. Nur so kann eine ungestörte Entwicklung der Pflanzen und somit eine ausgezeichnete Qualität sichergestellt werden.

Ideal kombinierbar mit **All In**, Markenblatt-dünger

INSEKTIZIDE – EXZELLENTER SCHUTZ DER PFLANZEN VON ANFANG BIS ENDE

Verimark® INSEKTIZID

- Kleine Kohlfliegen
- Sehr gute Wirkungsdauer
- Optimierte Aufnahme über die Wurzel
- Systemische Verteilung in der Pflanze: schützt die Wurzel, Blätter und den Neuzuwachs

NEXSUBA® INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen; Thripse; Kleine Kohlfliegen
- Schnelle Wirkung
- Gute Kulturverträglichkeit
- Einsetzbar im ökologischen Landbau

Coragen® INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen
- Hochwirksam
- Nützlingsschonend
- Baustein im Resistenzmanagement

Benevia® INSEKTIZID

- Freifressende Schmetterlingsraupen
- Weiße Fliegen; Kleine Kohlfliegen
- Spezieller Wirkmechanismus
- Sehr gute Regenfestigkeit
- Schneller und effektiver Schutz

Mospilan® SG INSEKTIZID

- Weiße Fliegen; Blattläuse
- Lange Wirkungsdauer
- Wetterunabhängig
- Erfasst auch versteckt lebende und zuwandernde Insekten

Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	Suspensionskonzentrat (SC)	Suspensionskonzentrat (SC)	Dispersion in Öl (OD)	Wasserlösliches Granulat (SG)
Wirkstoffgruppe	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Spinosyne (nAChR-Aktivatoren), IRAC 5	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Diamide (Anthranildiamide), IRAC 28	Cyano-Neonikotinoide, IRAC 4A
Wirkungsweise	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung	Kontakt- und Fraßwirkung
Wirkstoffverteilung in/auf der Pflanze	Systemisch	Verlagerung im Blattgewebe	Lokalsystemisch und translaminar	Lokalsystemisch und translaminar	Systemisch und translaminar
Kulturen	Jungpflanzenanzucht Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli): Kleine Kohlfliege	Jungpflanzenanzucht Kopf- und Blumenkohle: Kleine Kohlfliege Kohlgemüse (ausg. Kohlrabi, Blattkohle): Freifress. Schmetterlingsraupen, Thripse	Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohle) und Blumenkohle (Blumenkohl und Brokkoli)	Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli)	Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohle), Blumenkohle (Blumenkohle und Brokkoli), Kohlrabi und Rosenkohl
Aufwandmenge/Anzahl Anwendungen pro Kultur und Jahr	Jungpflanzenanzucht: 15ml/1.000 Pflanzen gießen, max. 1 Anw.	Jungpflanzenanzucht: 12 ml/1.000 Pflanzen gießen, max. 1 Anw. Kohlgemüse: 0,2 l/ha spritzen, max. 4 Anw.	0,125 l/ha, max. 2 Anw.	0,75 l/ha, max. 2 Anw.	Blattläuse: 0,25 kg/ha, max. 2 Anw. Weiße Fliege: 0,325 kg/ha, max. 2 Anw.
Anwendungszeitpunkt	Jungpflanzenanzucht: von 2. bis 5. Laubblatt entfaltet (BBCH 12 – 15)	Jungpflanzenanzucht: vor dem Auspflanzen Kohlgemüse: ab Schlüpfen der ersten Larven	Bei Beginn der Eiablage	BBCH 11–49 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	Kopfkohl, Blumenkohle: BBCH 41–49 Kohlrabi: ab BBCH 14 Rosenkohl: ab BBCH 47
Wartezeit	F (nicht erforderlich)	Jungpflanzenanzucht: F (nicht erforderlich) Freiland, Kohlgemüse: 3 Tage	3 Tage	7 Tage	Kopfkohl, Blumenkohle, Kohlrabi: 14 Tage Rosenkohl: 21 Tage



Kleine Kohlfliege

200 g/l Cyazypyr®



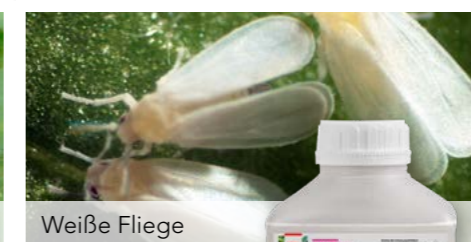
Thripse

480 g/l Spinosad



Kohlmotte

200 g/l Rynaxypyr®



Weiße Fliege

100 g/l Cyazypyr®



Blattläuse

200 g/kg Acetamiprid

KOHLMOTTEN-MONITORING MIT ARC® FARM INTELLIGENCE

Mit unserem kostenlosen, digitalen Serviceangebot Arc® farm intelligence ist es möglich, die Bekämpfung der Kohlmotte zu vereinfachen und zu präzisieren. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf www.fmc-arc.de



ZIERPFLANZEN/BAUMSCHULEN, GALABAU (GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU)

Kultur	Problem	Lösung
Schnittblumen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	Successor® 600
Zierpflanzen	Blattläuse	Mospilan® SG
	Weißer Fliege	Mospilan® SG
	Schildläuse	Para Sommer
	Dickmaulrüssler	NEXSUBA®
	Thripse	NEXSUBA®
Zierpflanzen, ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen	Echte Mehltäupilze, <i>Cercospora</i> -Arten, <i>Gloeosporium</i> , Rost (<i>Puccinia alli</i>), <i>Pseudomonas syringae</i>	Grifon®
	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Venzar® 500 SC
Zierpflanzenbau als Topf- und Containerkulturen	Moose	Venzar® 500 SC
Baumschulgehölzpflanzen	Moose	Venzar® 500 SC

WEIHNACHTSBAUM/SCHNITTGRÜN

Kultur	Problem	Lösung
Weihnachtsbaum/Schnittgrün	Blattläuse	Mospilan® SG
Weihnachtsbaum/Schnittgrün	Schildläuse	Para Sommer

FLÄCHEN FÜR DIE ALLGEMEINHEIT/ ÖFFENTLICHES GRÜN

Kultur	Problem	Lösung
Zierpflanzen	Blattläuse	Mospilan® SG
	Schildlaus-Arten	Para Sommer

HEIL- UND GEWÜRZPFLANZEN, FRISCHE KRÄUTER

Kultur	Problem	Lösung
Basilikum Dill Kapuzinerkresse Kerbel Koriander Mohn Schnittpetersilie Spitzwegerich	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS

Empfehlung für Spargel (Junganlagen und Ertragsanlagen)

	Vor dem Durchbruch	Stechperiode	Vor dem Austrieb	Aufwuchs	Vollblüte	Laubentwicklung	Abreife
Blattläuse 0,25 kg/ha							
Spargelhähnchen, Spargelkäfer 0,325 kg/ha, max. 2 Anwendungen				Mospilan® SG			
Spargelfliege* 0,75 l/ha (Bandspritzung ca. 1/5 der Aufwandmenge), max. 1 Anwendung				Benevia®*			
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter 0,25 l/ha, max. 1 Anwendung	Centium® 36 CS		Centium® 36 CS Vor dem Austrieb nur in Ertragsanlagen				

Empfehlung für Kohl

Befall	BBCH 00	12	13	14	19	41	45	49
Kleine Kohlflye		Verimark®						
Kleine Kohlflye, Thripse Freifressende Schmetterlingsraupen		NEXSUBA®			NEXSUBA®			
Kohlmotte, Freifressende Schmetterlingsraupen		Coragen®						
Kleine Kohlflye, Kohlmotte, Weiße Fliege, Freifressende Schmetterlingsraupen		Benevia®						
Weißer Fliege/ Kohlmotten-schildlaus, Blattläuse							Mospilan® SG	
Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	Centium® 36 CS							

*Zulassung nach Art. 53 in 2024



ZULASSUNGSUMFANG, MINDESTABSTÄNDE UND AUFLAGEN

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Benevia® 100g/l Cyantraniliprole						NW262, NW264, NW468									6611	1002, 3001	11		
Kopfkohle (Rot-, Weiß-, Spitz-, Rosenkohl), Blumenkohle (Blumenkohl, Brokkoli)	Freifressende Schmetterlingsraupen (ausgenommen: Zuckerrübeneule), Weiße Fliege, Kleine Kohlflye	2 x 0,75l/ha in 300 bis 800l/ha Wasser	F	BBCH 11–49 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	7	NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5			
Möhre, Pastinak	Möhrenfliege	2 x 0,75l/ha in 300 bis 1.000l/ha Wasser	F	BBCH 11–89 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW705	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5			
Zwiebelgemüse	Zwiebelthrips, Zwiebelfliege	2 x 0,75l/ha in 200 bis 800l/ha Wasser	F	BBCH 12–79 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606, NW701, NG365	15	10	5	5	10	NT108	25	25	5	5			
Erdbeere	Erdbeerblütenstecher	1 x 0,75l/ha in 300 bis 1.000l/ha Wasser	F	BBCH 12–89 bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	1	NW605-1, NW606	15	10	5	5		NT108	25	25	5	5			
Kartoffel	Kartoffelkäfer	1 x 0,125l/ha in 400–600l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1	5					NT102	20	20	0	0			
Centium® 36 CS 360g/l Clomazone	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter					NW262, NW263, NW468, NW642-1						NT127, NT149				6641	1001, 1002	11, 31	
Basilikum		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat								NT101	20	0	0	0			
Bleichsellerie		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Nach dem Anwachsen								NT102	20	20	0	0			
Blattkohle (ausgenommen Chinakohl)		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0, % in 10l Wasser = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Pflanzen oder 3–8 Tage nach dem Pflanzen	F							NT102	20	20	0	0			
Buschbohne				Vor dem Auflaufen															
Dill		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	45							NT101	20	0	0	0			
Erbse				Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat															
Gemüsefenchel Pflanzkultur		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,125 % = 12,5ml auf 10l Wasser	F	3–8 Tage nach dem Pflanzen	F							NT102	20	20	0	0			
Gemüsefenchel Saatkultur				Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat															
Grünpargel		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Austrieb	21							NT101	20	0	0	0			
Kamille-Arten		1 x 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125 % = 6,3–12,5 ml auf 10l Wasser	F		28							NT102	20	20	0	0			
Kapuzinerkresse		1 x 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075 % = 3,8–7,5 ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	21							NT101	20	0	0	0			

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)			Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung		
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607			Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik						
								50%	75%				90%	50%				75%	90%
Centium® 36 CS 360g/l Clomazone	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter					NW262, NW263, NW468, NW470, NW642-1					NT127, NT149				6641	1001, 1002	11, 31		
Kartoffel (ausgenommen zur Pflanzguterzeugung)		1 × 0,25l/ha in 300–400l/ha Wasser		Vor dem Auflaufen, kurz vor dem Durchstoßen; nach dem letzten Häufeln	/						NT 102	20	20	0	0				
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,125% = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Pflanzen oder 3–8 Tage nach dem Pflanzen bzw. vor der Saat oder vor dem Auflaufen	/						NT102	20	20	0	0				
Kerbel		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075% = 3,8–7,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	/						NT101	20	0	0	0				
Knollensellerie			F	Nach dem Pflanzen	90														
Knollensellerie (Nutzung als Bundsellerie)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Nach dem Anwachsen	90						NT102	20	20	0	0				
Kohlrabi			F	Nach dem Anwachsen	42														
Koriander		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,038–0,075% = 3,8–7,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	/						NT101	20	0	0	0				
Mohn			F	Vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat	/														
Möhre			F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	/						NT102	20	20	0	0				
Moschus-Kürbis, Riesen- kürbis, Gartenkürbis		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125% = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Nach dem Pflanzen	35														
Schnittpetersilie			F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	90						NT101	20	0	0	0				
Schnittsellerie (Nutzung als frisches Kraut)			F	Nach dem Auflaufen	56														
Spargel (Ertragsanlagen)		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser (Ertragsanlagen) bzw. in 200–600l/ha Wasser (Junganlagen); allg. Konz.: 0,125% = 12,5ml auf 10l Wasser	F	Nach der Stechperiode oder nach Einebnen der Dämme, vor dem Durchstoßen	F						NT102	20	20	0	0				
Spargel (Junganlagen)				Im Pflanzjahr, vor dem Durchstoßen															
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe,...), Kohlrübe		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125% = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	F														
Spinat		1 × 0,15l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Auflaufen	35						NT101	20	0	0	0				
Spitzwegerich		1 × 0,25l/ha in 200–400l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,0625–0,125% = 6,3–12,5ml auf 10l Wasser	F	Vor dem Auflaufen, unmittelbar nach der Saat	28														
Stangenbohne			F	Vor dem Auflaufen	F						NT102	20	20	0	0				
Zucchini			F	Nach dem Pflanzen	28														
Ölkürbis		1 × 0,25 l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Vor dem Auflaufen, bis 3 Tage nach der Saat	F						NT102	20	20	0	0				
Gelbe Lupine, Weiße Lupine		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l Wasser/ha	F		F						NT102-1	20	20	0	0				
Kichererbse, Deutsche Platterbse		1 × 0,2 l/ha in 200–400 l Wasser/ha	F	Vor dem Auflaufen, bis 5 Tage nach der Saat	F						NT102-1	20	20	0	0				
Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne		1 × 0,25 l/ha in 200–400 l Wasser/ha	F		F						NT102-1	20	20	0	0				
Coragen® 200g/l Chlorantraniliprole						NW264, NW642-1, NW468									6641	3001, 410, 1002	0,5l, 5l		
Kartoffel	Kartoffelkäfer	2 × 60ml/ha in 400–600l/ha Wasser		Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	14														
Blumenkohle	Freifressende Schmetterlingsraupen	2 × 0,125l/ha in mind. 600l/ha Wasser	F	Bei Beginn der Eiablage;	3														
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)				bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	3														
Zuckermais	Maiszünsler	2 × 0,125l/ha in 300–400l/ha Wasser		Ab Eiablage vor dem Schlupf	14														

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)					Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%	90%			
Grifon® SC 229,79 g/l Kupferoxychlorid 208,26 g/l Kupferhydroxid	Echte Mehltäupilze, Cercospora-Arten, Gloeosporium, Rost (Puccinia allii), Pseudo- monas syringae																6611	234, 2001, 2002,	5l
Zierpflanzen		Pflanzengröße bis 50 cm 2,8 l/ha in mindestens 600 l/ha Wasser	F	Ab Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis	/		n.z.	n.z.	n.z.	20									
Mospilan® SG 200 g/kg Acetamiprid						NW263, NW468											6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1 kg, 5 kg
Aubergine	Weißer Fliegen Blattläuse	2 x 0,3–0,6 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,05% = 5 g in 10 l Wasser 2 x 0,15–0,3 kg/ha in 600–1.200 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,025% = 2,5 g in 10 l Wasser	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
Blumenkohl	Weißer Fliegen	2 x 0,325 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,081% = 8,1 g in 10 l Wasser 2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser allg. Konz.: 0,063% = 6,3 g in 10 l Wasser	F		14	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Buschbohne	Blattläuse	2 x 3 g/100 m² allg. Konz.: 0,06% = 6 g auf 10 l Wasser	F		14	NW605-1, NW606	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0			
Erbse												NT103	20	20	20	0			
Feldsalat		2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser		Bei Befallsbeginn	3	10	5	5	*		NT101	20	0	0	0				
Gemüsepaprika	Blattläuse Weißer Fliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m² 50–125 cm: 2,25 g/100 m²; über 125 cm: 3 g/100 m²; allg. Konz.: 0,025% = 2,5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 g/100 m² 50–125 cm: 4,5 g/100 m²; über 125 cm: 6 g/100 m²; allg. Konz.: 0,05% = 5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
Gurke	Blattläuse Weißer Fliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m² 50–125 cm: 2,25 g/100 m²; über 125 cm: 3 g/100 m²; allg. Konz.: 0,025% = 2,5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen Pflanzengröße bis 50 cm: 3 g/100 m² 50–125 cm: 4,5 g/100 m²; über 125 cm: 6 g/100 m²; allg. Konz.: 0,05% = 5 g auf 10 l Wasser; max. 2 Anwendungen	F/G G		Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3	NW609	5											
Hülsengemüse (getrocknet)	Blattläuse	2 x 3 g/100 m²; allg. Konz.: 0,06% = 6 g auf 10 l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		28	NW605-1, NW606	5	5	*	*	NT103	20	20	20	0			
Mospilan® SG 200 g/kg Acetamiprid						NW263, NW468											6612, 6641	130, 160, 234, 265, 270, 361, 3842, 410	1 kg, 5 kg
Kartoffel	Blattläuse Kartoffelkäfer	1 x 250 g/ha in 200–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,06% = 6 g auf 10 l Wasser 2 x 125 g/ha in 300–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,04% = 4 g auf 10 l Wasser	F	Frühjahr bis Sommer	14	NW605, NW606	5	5	*	*	NT102	20	20	0	0				
					7	NW609-1	5												
Kohlrabi	Kohlmottenschildlaus Mehlige Kohlblattlaus	2 x 3,25 g/100 m²; allg. Konz.: 0,06% = 6 g auf 10 l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606, NW605	5	5	*	*									
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz-, und Wirsingkohl)	Weißer Fliegen Blattläuse	2 x 0,325 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,08% = 8 g in 10 l Wasser 2 x 0,25 kg/ha in 400–600 l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,06% = 6 g in 10 l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606	5	5	*	*									

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Rosenkohl	Blattläuse Weiße Fliegen	2 × 0,25 kg/ha in 700l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,036 % = 3,6 g auf 10l Wasser 2 × 0,325 kg/ha in 700l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,046 % = 4,6 g auf 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	21	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Rucola-Arten (Freiland)	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; 2 × 2,5 g/100 m ² ; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g in 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen, ab 50 % Bodenbedeckungsgrad	3	NW605-1, NW606, NW706	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0			
Rucola-Arten (Gewächshaus)	Blattläuse		F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen		NW605, NW606	10	5	5	*		NT101	20	0	0	0			
Salate	Blattläuse		F/G		7	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Schnittmangold, Stielmangold	Blattläuse		F/G		7	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Spargel	Blattläuse Spargelhähnchen/ Spargelkäfer	2 × 0,25 kg/ha in 600–800l/ha Wasser 2 × 0,325 kg/ha in 600–800l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	F	NW605-1, NW606, NW706	5	5	*	*	10	NT103	20	20	20	0			
Spinat	Blattläuse	2 × 0,25 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; 2 × 2,5 g/100 m ² ; allg. Konz.: 0,06 % = 6 g in 10l Wasser	F/G		7														
Spinat und verwandte Arten, Erbse, Kohlgemüse, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe,...), Kohlrübe, Radieschen, Rettich, Salat-Arten (Nutzung als Baby-Leaf-Salat)			F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3	NW605-1, NW606	5	5	*	*									
Stangenbohne	Blattläuse	Pflanzengröße bis 50 cm: 1,5 g/100 m ² ; 50–125 cm: 2,25 g/100 m ² ; über 125 cm: 3 g/100 m ² ; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser; max. 2 Anwendungen	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606, NW609-1, NW701, NW706	NW606, 50–125 cm: 15; NW606, ab 125 cm: 20; NW609-1 (bis 50 cm): 5	10	10	5	bis 50 cm: 10; 50–125 cm: 20; über 125 cm: 20	NT102 NT109	20 25	20 25	0 25	0 5			
Tomate (ausgenommen Cherrytomaten)	Weiße Fliegen	2 × 0,3–0,6 kg/ha in 600–1.200l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,05 % = 5 g auf 10l Wasser 2 × 0,15–0,3 kg/ha in 600–1.200l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser	G	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	3														
Zucchini, Kürbis-Hybriden (mit genießbarer Schale)	Blattläuse	2 × 1,5 g/100 m ² ; allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser			3	NW609	5												
Zuckererbse		2 × 0,3 kg/ha in 400–600l/ha Wasser allg. Konz.: 0,025 % = 2,5 g auf 10l Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	14	NW605-1, NW606	5	5	*	*		NT103	20	20	20	0			
Zuckermais	Maiszünsler Blattläuse	2 × 0,325 kg/ha in 400–600l/ha Wasser; allg. Konz.: 0,08 % = 8 g auf 10l Wasser			F	NW605-1, NW606, NW706	10	5	5	*	10	NT108	25 25	25 25	5 5	5 5			
NEXSUBA® 480 g/l Spinosad						NW262, NW264, NW468, SF276-ZB											6611	134, 165, 170, 261, 3801	0,5l
Aubergine	Thripse, Minierfliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	3														
Blattkohle	Freifressende Schmet- terlingsraupen, Minier- fliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen, ab Schlüpfen der ersten Larven	3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Spinat, Stielmangold	Freifressende Schmet- terlingsraupen, Minier- fliegen, Rübenfliege	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schad- organismen	3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Kohlrabi	Freifressende Schmetterlingsraupen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Blattkohle, Kohlrabi	Kleine Kohlflye	12ml/1.000 Pflanzen	G	bei Befallsgefahr bzw. nach Warndiensthinweis															
Blumenkohle, Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle) (Jungpflanzen in Anzuchtgefäßen)	Kleine Kohlflye	12ml/1.000 Pflanzen	G																
Buschbohne, Erbse	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	F	nach der Blüte , bei Befall	14	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
Erbse, Stielmus, Kohlgemüse	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Feldsalat	Minierfliegen	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	14	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
Gemüsefenchel	Thripse	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, bis 7 Tage vor der Ernte	7	NW607	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Thrips spp.	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3														
Gurke	Thripse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3														
Kartoffel	Kartoffelkäfer	50ml/ha	F	ab Schlüpfen der ersten Larven nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf	14	NW606	5	*	*	*	0	102	20	20	5	*			
Kohlgemüse (ausgenommen: Kohlrabi, Blattkohle)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Thripse	0,2l/ha	F	ab Schlüpfen der ersten Larven	3	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Mais Zuckermais	Maiszünsler	0,2l/ha	F		F 3	NW605-1, NW606, NW701	10	5	5	*	10	103	20	20	20	0			
Rettich, Salat-Arten, Spinat und verwandte Arten	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW607-1, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Salate, Endivien	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
NEXSUBA® 480 g/l Spinosad						NW262, NW264, NW468, SF276-ZB											6611	134, 165, 170, 261, 3801	0,5l
Schnittlauch	Thripse, Lauchmotte, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW605, NW606, NW706	15	10	5	5	10	103	20	20	20	0			
Schnittlauch	Thripse, Lauchmotte	0,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7														
Rucola-Arten	Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7														

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)				Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung	
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%	75%				90%
Rucola-Arten	Minierfliegen	0,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7														
Schnittpetersilie	Minierfliegen, Thrips spp.	0,3l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7														
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Kohlrübe, Radieschen	Freifressende Schmetterlingsraupen, Minierfliegen	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	7	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Speisezwiebeln, Porree	Thripse	0,2l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	7	NW607, NW701	n.z.	15	10	5	10	103	20	20	20	0			
Tomate	Thripse	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,3l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,45l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 0,6l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3														
Tomate	Minierfliegen	Pflanzengröße bis 50 cm: 0,6l/ha Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 0,9l/ha Pflanzengröße über 125 cm: 1,2l/ha	G	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	3														
Zierpflanzen	Dickmaulrüssler Thripse	0,25l/ha	G		F														
Zwiebelgemüse	Thripse	0,3l/ha	F	bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	14	NW607, NW706	n.z.	15	10	5	10	108	25	25	5	5			
Para Sommer 654g/l Paraffinöl						NW263, NW468											6641	134, 261, 270, 333, 383	201, 101, 1000l IBC
Kartoffel (zur Pflanzguterzeugung, Zertifiziertes Pflanzgut, Vorstufen- und Basispflanzgut)	Blattläuse als Virusvektoren	7l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	Bei Befallsbeginn/ bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen	F	NW642-1													
Zierpflanzen	Schildlaus-Arten	Pflanzengröße bis 50 cm 12 l/ha in 600 l/ha Wasser; Pflanzengröße 50 bis 125 cm 18 l/ha in 900 l/ha Wasser; Pflanzengröße über 125 cm 24 l/ha in 1.200 l/ha Wasser	F/G	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F	NW605 >125 cm, NW606, NW642	10	10	5	*									
Successor® 600 600g/l Pethoxamid						NN265, NW261, NW262, NW265, NG405											6641	160, 265	10l
Schnittblumen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras	2l/ha in 200–400l/ha Wasser	F	10–14 Tage nach dem Pflanzen	F	NW605, NW606, NW706	10	5	5	*	20								
Venzar® 500 SC 500g/l Lenacil						NW468, NW262, NW264, NW265, NG360											6641	2001, 2002	1l, 5l
Beten (Rote, Gelbe, Weiße)	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1 × 1,0 l/ha in 150–600l/ha Wasser 2 × 0,5 l/ha in 150–600l/ha Wasser 3 × 0,33 l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	Frühjahr bis Sommer, nach dem Auflaufen; im Splitting 5–8 Tage Abstand	F	NG405, NW605-1, NW 606 NW800, NW605-1, NW606 NW800, NW605-1, NW606	20 15 15	10 10 10	5 5 5	5 5 5	20 20 20								

Handelsname, Wirkstoff Kultur	Indikation	Basisaufwandmenge	F/G	Einsatzzeitpunkt	Wartezeit (Tage)	Anwendungs- bestimmungen und Auflagen	Abstand zu Oberflächengewässern (m)				Hangneigung > 2%	Abstand zu Saumstrukturen (m) (Hecken, Gehölze, Feldraine über 3 m Breite)			Bienen- schutz (NB-Nr.)	Nützlinge (NN-Nr.)	Ab- packung		
							NW605- NW609 Standard	NW605/ NW607				Anwendungs- bestimmungen	Standard	Verlustmin- dernde Technik					
								50%	75%	90%				50%				75%	90%
Venzar® 500 SC 500g/l Lenacil						NW468, NW262, NW264, NW265, NG360								6641	2001, 2002	11, 51			
Zierpflanzen ausgenommen Baumschulgehölzpflanzen	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	BBCH 10–12	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
Zierpflanzen ausgenommen Ziergehölze		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser		BBCH 10–12 im Abstand von 7–14 Tagen		NW605-1, NW606, NW706, NG800	15	10	5	5	20								
Zierpflanzen	Einjährige zweikeim- blättrige Unkräuter	1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	G	BBCH 10–12	F														
		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser		BBCH 10–12 im Abstand von 7–14 Tagen															
Zierpflanzenbau Topf- und Containerkulturen	Moose	1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	Während der Vegetationsperiode	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser				NW605-1, NW606, NW706, NW800	15	10	5	5	20								
		1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	G																
		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser																	
Zierpflanzenbau Baumschulgehölzpflanzen	Moose	1 × 1,0l/ha in 150–600l/ha Wasser	F	BBCH 10–97 und Pflanze bzw. oberirdische Teile abgestorben oder Pflanze in Winter- bzw. Vegetationsruhe Abstand 7–14 Tage	F	NW605-1, NW606, NW706, NG405	20	10	5	5	20								
		2 × 0,5l/ha in 150–600l/ha Wasser				NW605-1, NW606, NW706, NW800	15	10	5	5	20								
Verimark® 200g/l Cyazypyr						NW470, NW264								6611	3001, 1002	11			
Aubergine, Tomate	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenmi- nirmotte (Tuta absoluta)	4 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Buschbohne, Stangenbohne	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	2 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–79	1	NW820, NZ113													
Erdbeere	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (Noctuidae), Erdbeerblü- tenstecher	4 × 0,375l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae), Tomatenmi- nirmotte (Tuta absoluta)	4 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Gurke, Zucchini	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	4 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													
Kopfkohle (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohle), Blumenkohle (Blumenkohle, Brokkoli)	Kleine Kohlflye	15 ml/1.000 Pflanzen in max. 30l Wasser pro 1.000 Pflanzen/gießen; max. 600ml/ha (entspricht max. 40.000 Pflanzen pro ha)	F	BBCH 12–15 (2.–5. Laubblatt entfaltet)	F	NW642-1, NW701, NW800, NG364, NG365					10								
Melone, Wassermelone	Freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Weiße Fliegen, blattminierende Insekten, Eulenarten (Noctuidae)	4 × 0,5l/ha in mind. 2.000l/ha Wasser	G	BBCH 12–89	1	NW820, NZ113													

SERVICES

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE: www.fmcagro.de

Informationen leicht zu finden

- Alle wichtigen Informationen zu unseren Produkten sind übersichtlich und modern strukturiert.

Immer aktuell informiert

- Sie können nach Ratgebern, Broschüren, Filmen oder Artikel schnell und einfach filtern und somit die gewünschte Information finden.

Alles mit wenigen Klicks

- Ermitteln Sie ihren persönlichen FMC Ansprechpartner oder informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten bei FMC.



IMMER AKTUELL INFORMIERT: www.fmc4u.de



Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter www.fmc4u.de und erhalten produktspezifische Informationen zu allen wichtigen Kulturen rund um die Themen Pflanzenschutz und Düngung.

Hier klicken

UNSERE SOCIAL MEDIA KANÄLE:



Unter [@fmc_agro_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de) finden Sie auf Instagram ansprechende Fotos und Kurzvideos zu abwechslungsreichen Themen aus der Landwirtschaft. Folgen Sie uns!

Hier klicken



Folgen Sie uns auf Facebook unter [FMC Agricultural Solutions](https://www.facebook.com/FMC.Agricultural.Solutions) und finden vielfältige Themen aus der Landwirtschaft. Schauen Sie doch mal vorbei!

Hier klicken



Besuchen Sie uns auf [FMC Agricultural Solutions Deutschland](https://www.youtube.com/FMC.Agricultural.Solutions.Deutschland) und finden interessante Videos zu unseren Produkten. Abonnieren Sie uns!

Hier klicken

Kostenloses
digitales Serviceangebot

ARC® FARM INTELLIGENCE

Kohlmotten-Monitoring im Hosentaschenformat



Wir möchten Ihnen unser neues digitales Serviceangebot **Arc® farm intelligence** vorstellen. Über die kostenlose App erhalten Sie alles Wichtige rund um die Kohlmotte und deren Monitoring. Herzstück des Kohlmotten-Monitorings ist ein Fallennetzwerk in den wichtigsten Kohlanbaugebieten in Deutschland.

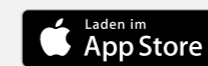
Ziel von **Arc® farm intelligence** ist es die Bekämpfung der Kohlmotte zu vereinfachen und zu präzisieren. Die App hilft Ihnen beim Monitoring der Kohlmotte und unterstützt bei der Terminierung der Bekämpfungsmaßnahme. Damit wird die Effizienz der Bekämpfungsmaßnahme gesteigert und der Ertrag optimiert.

Details zum Funktionsumfang der App erhalten Sie auf www.fmc-arc.de

Jetzt die App kostenlos herunterladen!



Android



iOS

Digitale Services

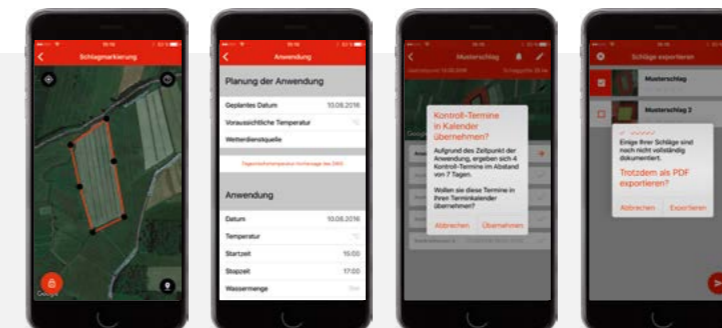
Hier klicken

Auch im Mais: Maiszünsler-Monitoring für eine gezielte Bekämpfung!

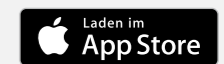
CLOMAZONE APP

Alle Informationen in Ihrer Hand

Die kostenlose ClomaZone App ermöglicht die Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten digital zu dokumentieren. Eine der Auflagen bei der Anwendung von Clomazone-haltigen Produkten ist die Dokumentationspflicht der Anwendung und die wöchentliche Kontrolle der um die Anwendungsflächen umliegenden Zone über einen Zeitraum von einem Monat. Diese Dokumentation erfolgte bisher in schriftlicher Form auf Papier. Mit der ClomaZone App können Sie jetzt die Dokumentation ganz unproblematisch auf Ihrem Smartphone durchführen, als pdf-Dokument ausdrucken und per E-Mail versenden.



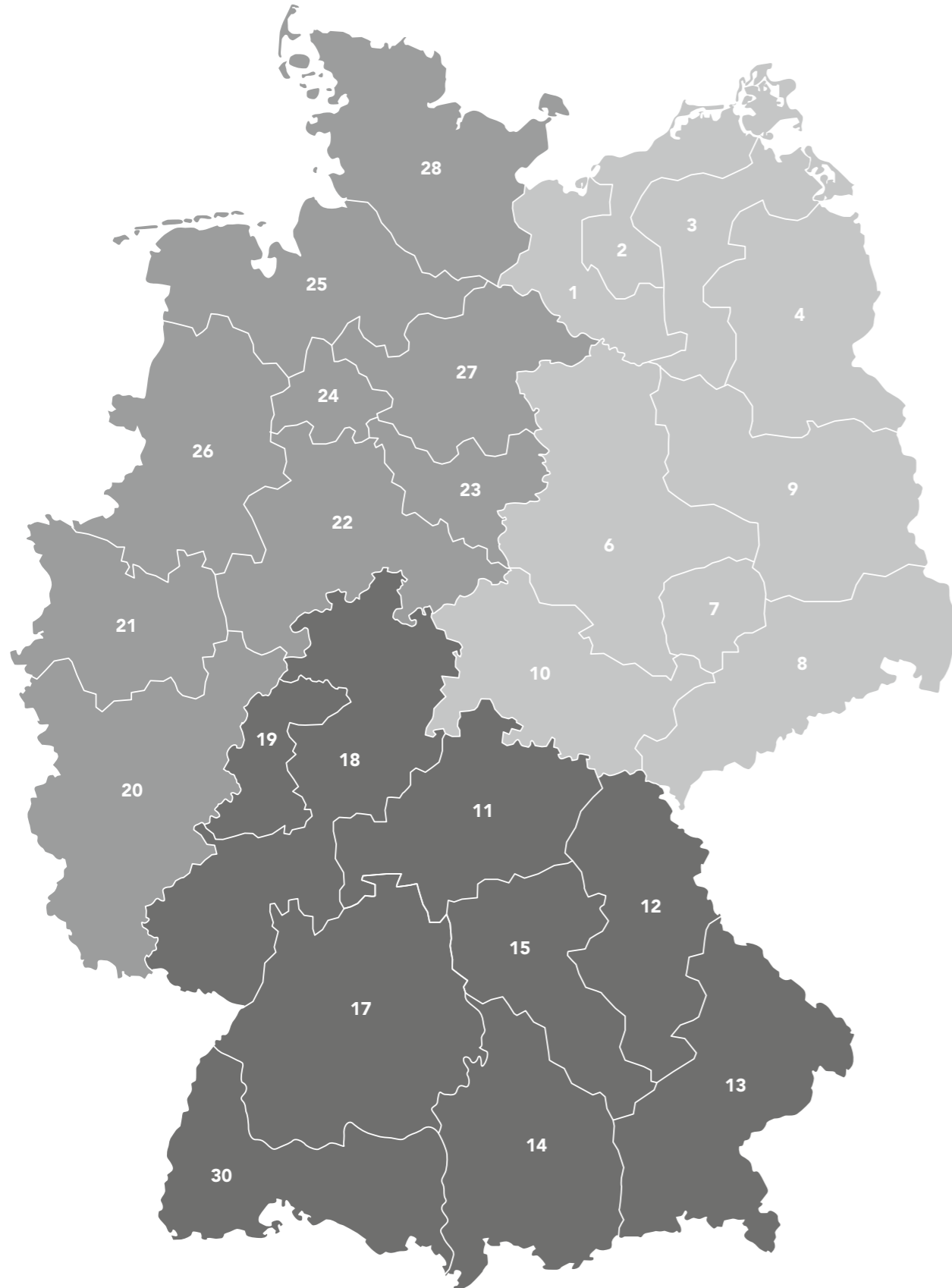
Android



iOS

UNSER TEAM

Schnell und einfach können Sie ihren persönlichen FMC-Verkaufsberater auch auf unserer Webseite ermitteln.



KEY ACCOUNT MANAGER

NORBERT DIETEL
Mobil: +49 151 1616 6344
norbert.dietel@fmc.com

VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

MARVIN HEUSEL
Mobil: +49 175 266 1854
marvin.heusel@fmc.com

HOTLINE

Kostenfreie Rufnummer: 0800 362 362 3

OST

TEAMLEITERIN
LIA BIRR (01)

FACHBERATER & LEITER SALES SUPPORT
MATTHIAS MIERSCH (7)

FACHBERATER ACKERBAU
Mecklenburg-Vorpommern:
DR. MICHAEL SAß (2)

SÜD

TEAMLEITER
ALEXANDER STEUP (19)

FACHBERATER ACKERBAU

Bayern:
GERHARD EISELE (15)
Hessen, Baden-Württemberg,
Rheinland-Pfalz-Süd:
ALEXANDER STEUP (19)

FACHBERATER SONDERKULTUREN
SIEGFRIED FRANK (30)

NORD

TEAMLEITER
KONSTANTIN ZINDLER (24)

FACHBERATER ACKERBAU

Nordrhein-Westfalen:
DR. NORBERT KETTERER (21)
Niedersachsen:
THOMAS STARKE (23)
Schleswig Holstein:
MARC HENRY HAGGE (28)

FACHBERATER SONDERKULTUREN
DR. NORBERT KETTERER (21)

- 1 LIA BIRR**
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 170 181 1199
lia.birr@fmc.com
- 2 DR. MICHAEL SAß**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4552
michael.sass@fmc.com
- 3 FRANK STEPANSKI**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1517 7942
frank.stepanski@fmc.com
- 4 THOMAS BENDUHN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1342
thomas.benduhn@fmc.com
- 6 JENNY KLEPZIG**
Verkaufsberaterin
Mobil: + 49 175 266 4715
jenny.klepzig@fmc.com
- 7 MATTHIAS MIERSCH**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4525
matthias.miersch@fmc.com
- 8 FELIX PÄSSLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2002 0357
felix.paessler@fmc.com
- 9 WILHELM LANGE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7846
wilhelm.lange@fmc.com
- 10 ANETT BLANKE-KREY**
Verkaufsberaterin
Mobil: +49 1511 512 0214
anett.blanke-krey@fmc.com

- 11 JÜRGEN JOHANNES**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7855
juergen.johannes@fmc.com
- 12 DIETER LIEBL**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7847
dieter.liebl@fmc.com
- 13 MARKUS STOIBER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 1512 0211
markus.stoiber@fmc.com
- 14 TOBIAS WIEDHOLZ**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 309 6637
tobias.wiedholz@fmc.com
- 15 GERHARD EISELE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 173 219 5701
gerhard.eissele@fmc.com
- 17 THOMAS HÖRNER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 504 4004
thomas.hoerner@fmc.com
- 18 KEVIN WAGNER-KIPPER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 174 161 4669
kevin.wagner-kipper@fmc.com
- 19 ALEXANDER STEUP**
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9056 3312
alexander.steup@fmc.com
- 30 SIEGFRIED FRANK**
Verkaufsberater
Mobil: +49 1511 427 1895
siegfried.frank@fmc.com

- 20 DIRK KREUZER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7859
dirk.kreuzer@fmc.com
- 21 DR. NORBERT KETTERER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 222 1345
norbert.ketterer@fmc.com
- 22 ANDREAS BUNDSTEIN**
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 6190
andreas.bundstein@fmc.com
- 23 THOMAS STARKE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 226 4583
thomas.starke@fmc.com
- 24 KONSTANTIN ZINDLER**
Verkaufsberater
Mobil: +49 151 2383 7916
konstantin.zindler@fmc.com
- 25 ANDREAS FRIEDRICH**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7843
andreas.friedrich@fmc.com
- 26 HENDRIK SCHIEVE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 171 640 7845
hendrik.schieve@fmc.com
- 27 HEINO HAHLBOHM**
Verkaufsberater
Mobil: +49 175 266 4718
heino.hahlbohm@fmc.com
- 28 MARC HENRY HAGGE**
Verkaufsberater
Mobil: +49 160 9079 2932
marc.hagge@fmc.com



An Agricultural
Sciences Company

Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstraße 26, 21683 Stade
Telefon +49 41 41-92 04-0, www.fmcagro.de
Kostenlose Hotline: 0800 362 362 3

Zulassungsstand: Diese Druckschrift dient der Information.
Sie ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitungen.
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets
Etikett und Produkt-information lesen. Bitte beachten Sie die
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.

© 10/2024

®

Mospilan® SG
NEXSUBA®

Grifon® SC
Kantor®

Marke der FMC Corporation oder einer
ihrer Tochtergesellschaften
Marke von Nippon Soda Co. Ltd.
Marke von Corteva Agriscience und
Tochtergesellschaften
Marke von Gowan Crop Protection Limited
INTERAGRO (UK) LIMITED



Folgen Sie uns auf
Instagram:
[@fmc_agro_de](https://www.instagram.com/fmc_agro_de)

Hier
klicken



Abonnieren Sie unseren
kostenlosen Newsletter:
www.fmc4u.de

Hier
klicken



Folgen Sie uns auf
Facebook:
[FMC Agricultural Solutions](https://www.facebook.com/FMCAgriculturalSolutions)

Hier
klicken



Abonnieren Sie uns:
[FMC Agricultural Solutions
Deutschland](https://www.youtube.com/FMCAgriculturalSolutions)

Hier
klicken

